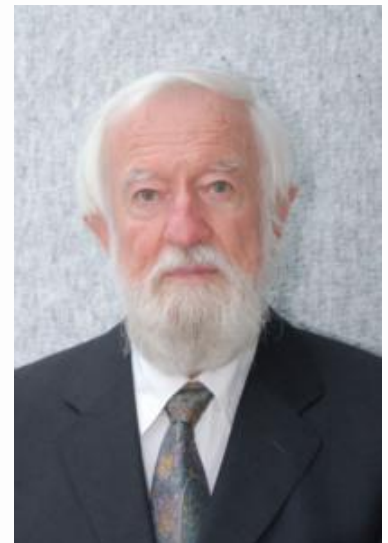


Odermatt-Walter-Universität (OWU)

Die private Odermatt-Walter-Universität ist ein Beispiel der vielen Angebote, welche nicht spezifisch religiös in Erscheinung treten, aber doch einen missionarisch(-religiösen) Anspruch erheben. So sollen mit der als Wissenschaft bezeichneten Lehre nicht weniger als alle Unzulänglichkeiten der menschlichen Erkenntnis überwunden und eine absolut gültige und richtige Welterklärung angeboten werden. Ein solcher Absolutheitsanspruch trägt in sich eine ideologische Überhöhung der eigenen Lehre, welche tendenziell die Schüler in eine Abhängigkeit führen kann. Da auf den ersten Blick eine stimmige Weltanschauung, welche keine Fragen mehr offen lässt, für den Sucher attraktiv erscheint, wird er kaum befähigt, die Denkstrukturen und die weltanschaulichen Voraussetzungen kritisch zu reflektieren und so auch die Begrenztheit der Weltansicht zu erkennen. Wenn dann, wie bei der Odermatt-Walter-Universität noch der Anspruch erhoben wird, dass das Weltbild das hier vermittelt wird, nun das richtige Weltbild sei, während die alternativen Weltbilder unzulänglich und verbesserungswürdig wären, dann wird schlicht ausgeblendet, dass jedes Weltbild hinter der Realität zurückbleibt. Ein absoluter Anspruch auf das rechte Weltbild verwischt den Unterschied zwischen der menschlichen Erkenntnis und der tatsächlichen Realität. Solche Denkansätze sind immer als Ideologie zu erkennen, ob sie nun religiös oder so genannt „wissenschaftlich“ in Erscheinung treten.



Die Entstehungsgeschichte der Universität, wie sie in Schriften und auf der Webseite des Instituts dargestellt wird

Am 21. Januar 1988 gründete Walter Odermatt (geb. 12. 1. 1932) in Sarnen das Institut und begann mit der Ausbildung von Tiefenpsychologen. Er nimmt für sich in Anspruch, dass er nach seinem Studium am Jung-Institut, insbesondere den Ansatz von C.G. Jung weiter entwickelt habe. Der Forschung dient sein Anthropos-Forschungs-Institut, die Erkenntnisse werden in der Zeitschrift „Das Menschenbild“ veröffentlicht. An der Odermatt-Walter-Universität, gibt es die drei Fakultäten: Tiefenpsychologie, Philosophie, Naturwissenschaften. Die Selbstdarstellung, wie sie auf der Gewerbeseite der Gemeinde Horw zu finden war (unterdessen hat die Gemeinde den Text von ihrer Webseite entfernt.), hatte folgenden Wortlaut:

Die Odermatt - Walter - Universität in Luzern (Schweiz) ist eine private Hochschule mit eigenem Forschungs- und Lehrinstitut. Das Lehrinstitut umfasst Ausbildungen in den Bereichen Tiefenpsychologie und Philosophie.

Die Tiefenpsychologie ist eine von Sigmund Freud begründete Wissenschaft, die von Alfred Adler, Leopold Szondi und besonders von C. G. Jung und deren Schülern weiterentwickelt wurde. C. G. Jung hat gegen Ende seines Lebens gesagt, dass nach ihm jemand die Forschungen weiterführen müsse und die Tiefenpsychologie in einer systematischen Lehre zusammenfassen solle. Dies hörte Walter Odermatt während

seinem Studium am C. G. Jung Institut in Zürich, Schweiz, und machte sich das Anliegen von C. G. Jung zu seiner Lebensaufgabe.

Er intensivierte seine schon vor dem Studium am C. G. Jung Institut begonnenen Forschungen in Natur- und Geisteswissenschaften. 1983 gründete er den Anthropos Verlag mit der Zeitschrift „Das Menschenbild“, in welcher er seine Forschungsergebnisse zu publizieren begann. 1984 gründete er mit einigen Mitarbeitern das Anthropos-Forschungs-Institut für Tiefenpsychologie und Synthese von Natur- und Geisteswissenschaften.

Am 21. Januar 1988 gründete er in Sarnen (Schweiz) das Tiefenpsychologische Institut Walter Odermatt und begann mit der Ausbildung von Tiefenpsychologen. 1993 wurde das Lehrinstitut der freien Hochschule mit der Gründung der Philosophischen Fakultät erweitert.

Seither werden Tiefenpsychologen und Philosophen ausgebildet, die mit ihrer persönlichen Entwicklung und mit ihrem Wissen Menschen und Betrieben bei Schwierigkeiten, Problemen und psychisch bedingten Beschwerden helfen können. 1997 wurde in Norddeutschland eine Zweigstelle gegründet und ab 1999 werden Schulungsräume in Luzern verwendet.

Diese Tiefenpsychologie und diese Philosophie sind solide Wissenschaften, haben eine systematische Lehre, stützen sich auf erfahrbare Tatsachen, haben klar definierte Fachausdrücke und bieten eine umfassende Theorie.

Diese Universität bemüht sich um eine Wissenschaft, die unsterblich ist und nicht mehr korrigiert werden muss.

Kommentar:

Laut Auskunft des Jung Instituts gehört Walter Odermatt nicht zu den akkreditierten Personen, welche die Studien am C.G. Jung-Institut abgeschlossen haben. Eine private Universität darf er selbstverständlich gründen. Die Frage der Anerkennung und der Qualitätsprüfung müsste aber genau abgeklärt werden.

Es ist also davon auszugehen, dass weder die persönliche Ausbildung, Qualifikation und Anerkennung von Herrn Odermatt noch die Qualitätsanerkennung der Universität durch eine übergeordnete Organisation gegeben ist. Sollte dies der Fall sein, müsste die OWU diesen Tatbeweis erbringen.

Auf der Webseite www.tiefenpsychologie.ch werden die Studiengänge vorgestellt. Da heisst es:

Das Studium der Philosophie an der Odermatt-Walter-Universität weicht vom Philosophiestudium an herkömmlichen Universitäten ab.

Die Lehre stützt sich auf erfahrbare Tatsachen, hat klar definierte Fachausdrücke und bietet eine solide Theorie. Ein Grossteil der Bevölkerung denkt bei der Philosophie an hochkomplizierte, verstaubte Denkmodelle, die für einen normalen Menschen kaum oder gar nicht zu verstehen sind. Das Philosophiestudium an der OWU ist anders. Die Sprache ist einfach und klar. Es gibt später kein Umlernen, sondern nur ein Dazulernen.

Die Odermatt-Walter-Universität positioniert sich als akademische Lehrstätte, welche die Synthese von Natur- und Geisteswissenschaften erforscht, herbeiführt und lehrt. Dies ist möglich durch die bahnbrechende neue Philosophie von Walter Odermatt.

Zum Studium der Tiefenpsychologie wird gesagt:

Die wissenschaftliche Lehre ist systematisch aufgebaut und stützt sich ausschliesslich auf überprüfbare Tatsachen. Es wird das von Walter Odermatt in jahrzehntelanger Forschungsarbeit gefundene neue Weltbild und das ebenfalls von ihm entdeckte und erforschte Menschenbild gelehrt. Das neue Weltbild ist der Schlüssel zum Verständnis der gesamten Wirklichkeit.

Bei einer Studiendauer von 10 Semestern und durchschnittlichen Kosten von Fr. 5000.- pro Semester kommt ein Studiengang den Studierenden recht teuer zu stehen, insbesondere da zusätzlich auch eine Lehranalyse verlangt wird.

Der Anspruch der Einzigartigkeit der Odermatt-Walter-Universität

Als begleitend wird die Verpflichtung gesehen. In der Forschung nach Wahrheit zu suchen und in der Lehre die Wahrheit zu verbreiten. Der wissenschaftliche Anspruch besteht darin, dass angenommen wird, die Lehre von Odermatt sei systematisch und widerspruchsfrei.

Bis heute habe es keine anerkannte und allgemein gültige Wissenschaftstheorie gegeben. Erst Odermatt hat sie ausgearbeitet. Der kommende Paradigmenwechsel in den Wissenschaften, die neue Weltformel und das korrekte Weltbild werden beschrieben (in Nr. 94 der Zeitschrift „Das Menschenbild“, zugänglich auf der Webseite der Universität www.owu.ch), als Hintergrund und Basis gilt die Erkenntnis des Walter Odermatt:

Diese Lehre basiert hauptsächlich auf den Forschungsergebnissen von Walter Odermatt. Die bedeutendsten Forschungsergebnisse sind das neue anthropozentrische Weltbild und das Menschenbild. Erstmals werden umfassend die vier Welten erklärt, in welche die gesamte Wirklichkeit eingeordnet werden kann, sowie die Natur und das Wesen des Menschen, seine Entwicklung und die Liebe zwischen Mann und Frau. Ohne die Basis des Weltbildes und Menschenbildes ist keine korrekte Orientierung möglich; man bewegt sich wie ein Wanderer in einem fremden Land, dem eine Landkarte und ein Kompass fehlen. Das neue Weltbild ist die Landkarte und das Menschenbild ist der Kompass.

Kommentar:

Herr Odermatt verkündet einen hohen (nicht realistischen) Anspruch für seine Wissenschaft: Seine Philosophie soll Wissenschaft und Tiefenpsychologie miteinander verschmelzen. Er sagt: „Ziel der Tiefenpsychologie besteht darin, den Menschen zu helfen, den Sinn des Lebens zu finden und einzelne zur Erleuchtung zu führen. Die Tiefenpsychologie befasst sich auch mit den Schäden, die die bisherigen Wissenschaften in den Menschen angerichtet haben...“ (aus: Walter Odermatt, Grundsätze der Wissenschaft, S. 31).

Aus diesen Aussagen wird deutlich, dass die OWU mit einem überhöhten Anspruch antritt. Es soll nicht nur eine wissenschaftliche Ausbildung angeboten werden, sondern die endgültig und allein richtige, welche die gesellschaftlichen Fehler korrigiert. Dabei ist der Begriff Wissenschaft ein Konstrukt das sowohl Wissenschaft, Psychologie und Religion zu umfassen und vereinnahmen scheint. Es wird scheinbar verstanden, dass es nur die Wahrheit gibt und dass diese Wahrheit an das weltanschauliche Konzept Odermatts des anthropozentrischen Menschenbildes geknüpft ist. Damit wird aus einem weltanschaulichen Denkmodell eine Lehre der Wirklichkeit gemacht. Ein solcher Prozess muss als Ideologiebildung betrachtet werden.



Das Symbol der Odermatt-Walter-Universität

Walter Odermatt hat ein Symbol geschaffen, das sein Weltbild auch symbolisch darstellt. Das Signet verbindet dabei die symbolische Darstellung des anthropozentrischen Weltbildes mit dem Wappen der Familie Odermatt.



Die vier Farben im Hintergrund symbolisieren die vier Welten des anthropozentrischen Weltbildes, die vier Stufen des Makrokosmos, sowie die vier Schichten im Menschen. Die Hintergrundfarben haben je ihre Bedeutung: Braun ist die Farbe der Erde, grün die Farbe der Pflanzen, mit denen der Mensch durch das Leben eine Gemeinsamkeit hat. Rot ist die Farbe des Blutes und ein Symbol für die Seele, durch die der Mensch mit dem Tier eine Gemeinsamkeit hat. Blau ist die Farbe des Himmels und der Luft. Luft ist ein Symbol für den Geist. Braun steht ebenfalls für die Aussenwelt, grün für das Bewusstsein, rot für das Jenseits und blau für die Innenwelt. Der stilisierte Mensch in der Mitte, der auch im Familienwappen der Odermatts zu finden ist, ist weiss. Die Farben des Rahmens gelb, weiss und grau sind Symbole für die drei Tätigkeiten des Menschen: Erkennen, Streben und Handeln.

In der Form des Signets sind auch die Geometrien der vier Welten enthalten. Die parallelen seitlichen geraden Umrandungslinien stehen für die euklidische Geometrie, welche nur in der Aussenwelt gilt. Die beiden Beine des stilisierten Menschen stehen für die nichteuklidische Geometrie, bei der die geraden Linien zusammenlaufen. In der Welt des Bewusstseins gilt immer nur die nichteuklidische Geometrie. In der Welt des Jenseits gilt die Differentialgeometrie. Der obere Teil des stilisierten Menschen enthält das Koordinatenkreuz, welches in der Differentialgeometrie eine entscheidende Rolle spielt. Der unterste Teil der Umrandungslinie mit der Krümmung steht für die sphärische Geometrie, welche für die Innenwelt gilt.

Odermatt scheint eine Vorliebe für symbolische Zusammenhänge zu haben. So stellt er in seinem Weltbild eine Vier-Welten-Theorie auf: Die **Aussenwelt**, welche Raum, Zeit und die wirksamen Naturgesetze umfasse, das **Bewusstsein**, das **Jenseits**, welches die dritte Welt darstellt und im Traum erfahrbare Realität sei, sowie die höchste Welt, die **Innenwelt**, in der göttliche Urbilder und Archetypen gegenwärtig seien. Die „Vier-Zahl“ schlägt sich entsprechend auch nieder in seinem Verständnis der vier Geometrien: die euklidische, die nicht-euklidische, die Differentialgeometrie und die sphärische Geometrie.

Die Widersprüche in der Welt der Wissenschaften scheinen Odermatt sehr zu stören. In seinem Artikel „Die Forschung“ schreibt er: „Die Wissenschaft hängt von der Forschung ab. Ist die Forschung schlecht, dann wird auch die Wissenschaft schlecht. Wissen darf nur dann in der wissenschaftlichen Lehre von einer Generation zur andern weitergegeben werden, wenn es allgemeingültig ist und nicht korrigiert werden muss... Das Wissen muss wahr sein. Wissen bezieht sich entweder auf Tatsachen oder auf Wahrheiten.“ Als die vier Grundpfeiler der Wissenschaften versteht Odermatt die Erfahrung, die Erleuchtung, die Einsicht und die Logik. Wahrscheinlich soll die „Erleuchtung“ hier dafür Garant sein, dass es in seiner Wissenschaft nicht so ist wie in allen anderen, in denen man immer wieder Umlernen müsse und die deswegen als Pseudowissenschaften zu betrachten seien. Diese Selbstüberschätzung wird nochmals deutlich in der Darstellung seines Instituts:

Die klassische Physik mit der Quantentheorie von Max Planck und die moderne Physik mit der Relativitätstheorie von Albert Einstein widersprechen einander und bilden trotzdem die beiden Grundpfeiler der modernen Physik. Durch das Fehlen eines korrekten Weltbildes ist die Physik zu fatalen Fehlinterpretationen der Wirklichkeit gekommen. Weil ihr wichtige Dimensionen der Wirklichkeit fehlen, steckt sie in der Sackgasse.

Die Odermatt-Walter-Universität (OWU) ist eine private Universität und lehrt einzigartige Forschungsergebnisse des Anthropos-Forschungs-Instituts in den Fakultäten Philosophie, Tiefenpsychologie und Naturwissenschaft. Philosophie-Abende Wir laden Sie herzlich ein, mit uns über die angebotenen Themen Gedanken auszutauschen und zu diskutieren. Die Leiter der Philosophie-Abende sind an der Odermatt-Walter-Universität ausgebildete Philosophen oder Tiefenpsychologen. Die Philosophie heisst Liebe zur Weisheit. Die Philosophie beschäftigt sich im Abendland seit über 2500 Jahren mit den grundlegenden Fragen des Menschen. Die Philosophie erklärt das Wesen und die Natur des Kosmos und des Menschen. Sie erforscht die grossen Zusammenhänge der Wirklichkeit und führt den Menschen zur Weisheit. Philosophisches Denken heisst, in einem Gesamtzusammenhang denken und ganzheitliche Lösungen suchen. Die neue Philosophie lehrt die grossen Zusammenhänge sehen und vermittelt viele bisher unbekannte Einsichten und Lebensweisheiten. Diese Philosophie hat ein korrektes Weltbild und ein sich im Leben bewährendes Menschenbild. In dieser Lehre wird erstmals ein vollständiges Weltbild und ein korrektes Menschenbild gelehrt. Das Weltbild umfasst die gesamte Wirklichkeit und das Menschenbild erklärt das Wesen und die Natur des Menschen.

Kommentar:

Diese Äusserungen machen nochmals deutlich, mit welchem Anspruch die OWU in Erscheinung tritt: Vor ihrem Angebot hat es kein korrektes Weltbild gegeben. Sie hat jetzt erstmals ein vollständiges Weltbild im Angebot!!

Ein solches Angebot, ideologisch geprägt, mit dem Anspruch auf Korrektur all der Fehler der Andern und der Geschichte, verknüpft mit dem Anspruch die gesamte Wirklichkeit, das Wesen und die Natur des Menschen zu erklären, erscheint in seiner Tendenz fragwürdig.

Durch einen kritischen Artikel in der Gratiszeitung „Cash Daily“ vom 14. April 2008, der dem Institut „Titelschwindel“ vorwirft, wurde nun auch in der Öffentlichkeit des Internets eine rege Diskussion ausgelöst. Während der jetzige Leiter des Instituts, Lukas Bauer, von Verleumdung spricht, wird im Forum des Business-Podiums über Sinn und Unsinn solcher Angebote diskutiert.

Übrigens ist auch Lukas Bauer, der sich als Professor und Tiefenpsychologe bezeichnet, kein anerkannter Psychologe. Früher als Tiefenpsychologe in Bern-Liebefeld ansässig, ist er nun umgezogen ins Hotel Alvier nach 9479 Oberschan. Dort hat der Kaufmann Theodor Grob, Absolvent der OWU, die Kulturakademie Alvier gegründet. Seine Frau Corinne Grob hat neben Ursula Wirz auch eine tiefenpsychologische Praxis an der OWU am Stutzring 1, 6005 St. Niklausen.

Die Diskussion zeigt auf, dass solche Angebote, wie sie auch immer heissen möge, einem Trend unserer Zeit entsprechen, sich aber in der Ideologisierung und Verabsolutierung sehr grosse Gefahren für den Konsumenten verbergen.

Die entsprechenden Hinweise finden sich im Internet unter:

<http://www.owu.ch/?open=texte/universitaet/verleumdung.php> (Verleumdungsklage Lukas Bauer)

<http://www.business-podium.com/boards/dubiose-promotionsberatungen-titelvermittlung-ghostwriter-prof-titel-und-dokortitel-kaufen/5998-psychologiestudium-der-odermatt-walter-universitaet-owu-schweiz-titelschwindel.html> (Diskussionsforum Business-Podium)

<http://www.presetext.ch/pte.mc?pte=070109036> (Pressetext von Lukas Bauer über Walter Odermatt vom 9. 1. 2007)

http://www.raum-und-zeit.com/data/media/3710_151_091.pdf (Artikel aus Raum&zeit 151/2008 über einen Kongress „Physik im Wandel“ der OWU)

<http://www.kulturakademie.ch/?open=texte/kulturakademie.php> (Kulturakademie Alvier)

Odermatt-Walter-Universität

Stutzring 1. St. Niklausen
6005 Luzern

 +41.41.362 12 74

www.owu.ch

www.tiefenpsychologie.ch

www.anthropos.ch



Luzern, 20. Dezember 2008

Pfr. Martin Scheidegger

www.sektenberatung.ch

Ökumenische Beratung

„Religiöse Sondergruppen & Sekten“

